



# **ÜBERWINDUNG DER COVID-FOLGEN**

**Kleiner praktischer Ratgeber**

von Dr. Günther Riedl

## IMPRESSUM

Verfasser und verantwortlich im Sinn des Presserechts:  
Dr. Günther Riedl, Hasenberg 9, 29525 Uelzen  
Mail: [guenri@t-online.de](mailto:guenri@t-online.de) (für Rückmeldungen zu meinen Empfehlungen)

Grafik & Layout: Christian Stockmann

**6., erneut überarbeitete Auflage September 2025**

Die PDF-Datei der vorliegenden Broschüre finden Sie auf unserer Webseite [www.informierdich.info/gesundheit/](http://www.informierdich.info/gesundheit/)  
Geben Sie die PDF gern weiter.

Außerdem empfehlen wir Ihnen die Lektüre der Broschüre „Wissenswertes zur Coronaimpfung – Bilanz nach 2 Jahren“: <https://christen-im-widerstand.de/impfung/>

Die Empfehlungen in diesem Skript sollen Ihre Eigenkompetenz stärken.

**Bei aller Sorgfalt können wir dennoch für die Anwendung keinerlei Haftung übernehmen.**

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker nach Verträglichkeit, wenn Sie eine Grundkrankheit haben und nach möglichen Wechselwirkungen, wenn Sie bereits andere Medikamente nehmen. Alle in diesem Heft empfohlenen Mittel (außer den mit ® für rezeptpflichtig bezeichneten) können Sie kostengünstig über das Internet beziehen.

# Inhalt

1. Prophylaxe zur Stärkung des Immunsystems
2. Behandlung akuter Virusinfektionen
3. Behandlung von Impfschäden  
Begleitete Behandlung  
Weitere Gesundheitsempfehlungen  
Vorsicht bei anderen Impfungen
4. Wie entsteht „Long Covid“?
5. Was ist eigentlich „Shedding“?
6. Überwindung der gesellschaftlichen Spaltung
7. Ganzheitlich gesund leben  
Wie das persönlich erfahrbar wird

# I. PROPHYLAXE ZUR STÄRKUNG DES IMMUNSYSTEMS

**Prophylaxe bedeutet Vorbeugung.** Dabei geht es primär nicht um Medikamente, sondern darum, Ihr Immunsystem kompetent zu erhalten.

**Stärken Sie Ihre körperlichen Abwehrkräfte** durch eine gesunde Ernährung (Obst, Gemüse, Vollkornprodukte) und ausreichend körperliche Bewegung. Gehen Sie oft an der frischen Luft spazieren – am besten im Wald – und atmen Sie dabei tief durch. Vermeiden Sie Giftstoffe wie Nikotin, gebrauchen Sie Zucker und Alkohol in Maßen.

**Stärken Sie Ihre psychische Abwehrkraft** durch weniger Hektik und genug Schlaf. Versuchen Sie, Sorgen und Ängste gesund zu verarbeiten. Nehmen Sie aufkommenden Zorn möglichst nicht mit in die Nacht. Was Ihnen hilft zu entspannen, sollten sie nutzen. Musik und Kreativität tun gut. Lachen ist gesund! Nehmen Sie sich Zeit für gute Freunde. Zur Pflege sozialer Kontakte gehören auch Vergebung und Versöhnung. Hören Sie auf Ihre „innere Stimme“.

Eine Frage zum Thema Medien, Handy und Co.: Beherrschen Sie sie oder sie Sie? Außerdem...

## TÄGLICH EINNEHMEN:

- **Vitamin C** 1.000 mg (zeitweise)
- **Astaxanthin** 8-10 mg
- **NAC** 800 mg
- **Magnesium** 400 mg (am besten als Bisglycinat)
- **Vitamin B – Komplex plus Vit. B12** 500 µg (nicht in Form von Cyanocobalamin)
- **Vitamin D3** 3-4.000 Einheiten (I.E.)
- **Vitamin K2** 100 µg
- **Zink** 5-10 mg
- Hilfreich auch: **Artemisia annua** und **Cistus (Cistrose)** als Tee oder Tropfen

## ERKLÄRUNGEN:

### **Vitamin C**

Reines Vitamin C (L-Ascorbinsäure) ist schlecht bioverfügbar. Gut und preisgünstig ist Vitamin C 1.000 mit Bioflavonoiden. Am besten bioverfügbar (und am teuersten) ist liposomales Vitamin C. *Gleichzeitige Einnahme von Magnesiumbisglycinat ist hilfreich.*

### **Astaxanthin**

ist ein Carotinoid (Pflanzenstoff) mit antioxidativen Eigenschaften. Es verhindert Zellschäden, vermindert Zellalterung, wirkt antimikrobiell, nervenschützend und

entzündungshemmend. So bilden sich weniger Gefäßablagerungen und bestehende werden stabilisiert. Das beugt der Bildung bzw. Ablösung von Blutgerinnseln vor. Es ist auch gut für die Sehkraft (Provitamin A).

### **NAC (N-Acetylcystein) = ACC**

wirkt sehr gut schleimlösend, außerdem antiviral, antientzündlich, bindet Spike-Proteine, schützt vor überschießenden Immunreaktionen und ist die Vorstufe des zellschützenden Wirkstoffs Glutathion.

**Vitamin D3 und K2:** Ein guter Vitamin D3-Spiegel stärkt das Immunsystem effektiv gegenüber viralen Infektionen und ist sehr wichtig zur Krebsprophylaxe. Lassen Sie zur Dosisanpassung gelegentlich den Vitamin D3-Spiegel im Serum bestimmen. Zielwert: 60-80 µg/l = 150-200 nmol/l. Zur angemessenen Verwertung des durch Vitamin D3 resorbierten Calciums ist Vit. K2 als Gefäßschutz nötig. Es gibt eine Kombi-Tropflösung beider Vitamine; diese am besten zu einer fetthaltigen Mahlzeit einnehmen und ca. 30 Sek. im Mund behalten. Bei Magnesiummangel kann Vitamin D schlecht wirken.

**Zink** unterstützt das Immunsystem und wirkt Zellschäden entgegen. Praktikabel ist eine wöchentliche Einnahme von 2x 25 mg für Frauen und 3x 25 mg für Männer. Am besten bioverfügbar ist Zinkbisglycinat.

## BEHANDLUNG AKUTER VIRUSINFEKTIONEN

Wenn Sie sich krank fühlen und Symptome einer „Grippe“ haben, dann spricht das zunächst für eine unbedenkliche Virusinfektion. Machen Sie sich keine Sorgen! Ein gesundes Immunsystem überwindet so etwas in der Regel problemlos. Hilfreich kann sein:

### SOFORTIGE ANWENDUNG:

- **Zink-Immun-Lutschtabletten** 5 mg - 3x täglich  
*Hemmung der Virusvermehrung im Rachen*
- **Algovir Nasenspray** mit dem patentierten Wirkstoff Carrageose (aus Rotalgen) verringert Vermehrung / Ausbreitung von Erkältungsviren.
- **Inhalationen** (mit Salzwasserdampf)  
- *mehrmals täglich* -

### TÄGLICH:

- **Vitamin C** 2x 2000 mg
- **Zink** 50 mg
- **NAC** 2-3x 800 mg  
- *etwa eine Woche lang* -

### AUSSERDEM WEITER TÄGLICH:

- **Alle anderen Mittel** wie auf Seite 5

## BEI SCHMERZEN und/oder FIEBER über 39°:

- **Ibuprofen** oder **ASS (Aspirin)**
- Paracetamol ist bei „Grippe“ nicht zu empfehlen, es ist fiebersenkend, aber nicht entzündungshemmend.

## BEI ZUNEHMENDER SYMPTOMATIK:

Wenn die Symptome für eine Virusinfektion sprechen, sollte möglichst frühzeitig mit der Einnahme von **IVERMECTIN**® begonnen werden (mit Flüssigkeit und möglichst während einer fetthaltigen Mahlzeit).

- *3 Tage lang* -

bei einem Körpergewicht von

- über 60 kg: 24 mg pro Tag (auf einmal)

- 30-60 kg: 12 mg pro Tag

- 20-30 kg: 6 mg pro Tag

Bei längeren oder stärkeren Symptomen

- *5 Tage lang* -

diese Dosis oder – nach ärztlicher Rücksprache – ggf. eine höhere Dosis einnehmen.

Bei hohem Fieber und / oder deutlich geschwächtem Allgemeinzustand ist eine ärztliche Untersuchung notwendig, ggf. auch die Bestimmung von Blutbild und CRP, um eine bakterielle Ursache auszuschließen.

## ERKLÄRUNGEN:

### **Ivermectin!**

Es wirkt gegen Parasiten wie Läuse, Milben, Zecken und auch gegen Fadenwürmer. Die Entdecker von Ivermectin erhielten 2015 den Nobelpreis für Physiologie und Medizin.

2020 konnte gezeigt werden, dass gegen verschiedene Viren wirkt. Es ist sehr gut verträglich, führt nur selten zu Magen-Darm-Störungen.

Ivermectin hat folgende antivirale Eigenschaften:

- Behinderung der Vermehrung verschiedener Viren, einschließlich SARS-CoV-2, Influenza u.a.,
- Hemmung verschiedener Entzündungsmechanismen,
- Verringerung der Viruslast und
- Schutz vor schweren Organschäden im Tierversuch.

Seit langem wird Ivermectin wirkungsvoll gegen Krebs eingesetzt. Es hindert Krebszellen am Wachstum, bringt sie zum Absterben<sup>2</sup>. Dieses Wissen wird unterdrückt.

---

<sup>1</sup> Ivermectin ist patentfrei und kostengünstig herzustellen. Das passt nicht zu den Pharma-Interessen, darum wird die Anwendung in der Covid-Therapie verunglimpft und behindert. Fragen Sie einen vertrauenswürdigen Arzt.

<sup>2</sup> <https://tkp.at/2024/05/16/onkologin-ivermectin-heilt-krebs-sogar-im-spaetstadium/>

Ivermectin verhindert die Übertragung von COVID-19 bei frühzeitiger Einnahme, beschleunigt die Genesung und verringert die Hospitalisierungsrate.

Bei Magen-Darm-Beschwerden **ärztliche Rücksprache** nehmen – ebenso bei ausbleibender Besserung.

*!! Ivermectin NICHT in der Schwangerschaft einnehmen !!*

## ERWEITERTE THERAPIE BEI ZUNEHMENDEN SYMPTOMEN

Folgende Medikamente sollten durch einen Arzt verordnet und überwacht werden: **Antibiotikum** ® bei Verdacht auf bakterielle Infektion. **Blutverdünner**: 100 mg ASS tgl. (Selbstmedikation möglich), bei erhöhten Gerinnungswerten (D-Dimere) Verordnung von Eliquis ® oder Xarelto ®. – Bei Atemnot **Kortison** ® oral oder inhalativ. Oral (z.B. täglich 1-2x 20 mg Prednisolon ®) wird es auch zur Behandlung von (v.a. neurologischen) Impfkomplicationen eingesetzt. Auch **Antiallergika** braucht man bei Atemnot, die noch nach 8 Tagen eintreten kann. Es kann sich dann um eine allergische Pneumonie handeln. Bei längerer Sauerstoffsättigung unter 90 % sollte O<sub>2</sub>-Gabe erfolgen. **Frühzeitig handeln!** Intubation mit künstlicher Beatmung muss unbedingt vermieden werden.

### 3. BEHANDLUNG VON IMPFSCHÄDEN

mRNA-Impfstoffe lösen Entzündungen, Schmerzen und Funktionsstörungen aus, Blutgerinnsel mit Thrombosen, Dauerallergie, chronische Müdigkeit (CFS) und anderes. Die Ursache wird meist nicht erkannt / nicht anerkannt.

Hier kann man prüfen, wie gefährlich jede Charge war: <https://knollfrank.github.io/HowBadIsMyBatch/HowBadIsMyBatch.html> Geben Sie die Chargen-Nummern aus Ihrem Impfbuch dort ein, dann erfahren Sie, ob für diese Chargen Nebenwirkungen gemeldet wurden. Wenn ja, sollten Sie vorbeugend handeln, damit Sie spätere Schäden vermeiden. Nehmen Sie zumindest Mittel zur Entzündungshemmung, Antioxidation, Entgiftung und Zellreparatur ein (Seite 5). Besser ist, wenn Sie auch die Empfehlungen von Seite 12 beachten. Bei dauerhaften allergischen Symptomen empfiehlt sich **Cetirizin** oder **Loratadin, 1 bis 3x täglich 10 mg**.

Eine zusätzliche Corona-Infektion kann gefährlich sein. Kommen Geimpfte mit dem Coronavirus in Kontakt, ist extrem wichtig, dass es sich nicht im Körper vermehrt. Dagegen hilft die vorbeugende Einnahme von Zink (S. 5) und Quercetin (S. 12) in der „Grippezeit“. Bei Infektion sollten Sie Zink in höherer Dosis einnehmen (S. 7).

## ERWEITERTE EMPFEHLUNGEN (täglich)

**500-1.000 mg Quercetin** (entzündungshemmender, immunmodulatorischer Pflanzenstoff, hemmt die SARS-CoV 2-Vermehrung); **2x 700 mg Kurkumin** (aus dem Ingwergewächs Curcuma, entzündungshemmend, antioxidativ); **2 bis 3x 100 mg Nattokinase** (aus Sojabohnen) löst Blutgerinnsel, baut Spike-Proteine ab (keine Daten für Schwangere), **Vitamin-B-Komplex** hochdosiert (Nervensystem, Immunsystem, Energie). **Lithiumorotat 5 mg** gegen „Gehirnnebel“ und CFS. Wenn möglich: **Ivermectin® 5 Tage 1x tgl. 0,4-0,6 mg/kg** Körpergewicht **oder 4-6 Wochen 0,2-0,3 mg/kg tgl.**, nicht zeitgleich mit Quercetin (z.B.: morgens/ abends). Bei Schlafstörungen **1-2 mg Melatonin**, das auch entgiftend wirkt. - **COMUSAV** (Globale Koalition für Gesundheit und Leben) rät zu mindestens 3 Monaten **CDL** (Chlordioxid-Lösung)<sup>3</sup>. Sie macht Inhaltsstoffe und Wirkungen der Impfungen durch Oxidation unschädlich, auch Spike-Proteine. Antioxidantien und andere Medikamente können schon eine Stunde danach eingenommen werden. CDL ist in Deutschland leider nicht als Medikament zugelassen.

---

<sup>3</sup> [https://odysee.com/@DD-Zone:3/6-Wie-macht-man-CDL\\_CDS-nach-der-Gurkenglas-Methode-von-Dr.-Andreas-Kalcker:8](https://odysee.com/@DD-Zone:3/6-Wie-macht-man-CDL_CDS-nach-der-Gurkenglas-Methode-von-Dr.-Andreas-Kalcker:8)

Erfahrungen zeigen, dass **Ambroxol** in 70 % der Fälle durch Neutralisierung von Spike-Proteinen Besserung bewirkt. Als Erstmaßnahme könnten täglich **2x75 mg Ambroxol Retardkapseln** eingenommen werden. Auf den US-Internisten Dr. Peter McCullough geht die Empfehlung zurück, tgl. **Nattokinase 2x100 mg = 2x2.000 FU, Bromelain 500 mg plus Kurkumin 2x500 mg** einzunehmen (monatelang, u.U. lebenslang). Weitere Spike-Detox-Produkte sind **Mariendistel 2x250 mg** (auch als Leberschutz) und **Löwenzahn**.

## **BEGLEITETE BEHANDLUNG**

**Eine Selbstmedikation ist nicht in jedem Fall ausreichend!** Bei schwerwiegenden Symptomen oder ausbleibender Besserung wenden Sie sich bitte an einen Arzt, dem die Gefahren der Covid-Impfstoffe bekannt sind. Bei Besserung empfehle ich die Mittel unter „erweiterte Empfehlungen“ für mindestens 4 bis 6 Wochen, teilweise (nach Rücksprache) dauerhaft.

Sie kennen keinen kompetenten Behandler? Wenden Sie sich an die „Corona Impfschaden Hilfe“<sup>4</sup> oder an die MWGFD-Vermittlungszentrale „Hilfe nach

---

<sup>4</sup> <https://corih.de/impfschaden-melden.php>

Impfschäden“<sup>5</sup>. Eine weitere gute Adresse ist:

[www.impffolgenhilfe.de](http://www.impffolgenhilfe.de)

Anlaufstelle in der Schweiz: <https://aletheia-scimed.ch>

## WEITERE GESUNDHEITSEMPFEHLUNGEN

**Bewegung** in frischer (Wald-)Luft – Belastungsgrenze beachten. Viel Flüssigkeit, zur Entgiftung Sauna (70°, möglichst lang, keine kalten Duschen) sowie 37° warme basische Bäder<sup>6</sup> (mindestens 30 Min.) 2-3x pro Woche.

**Ernährung:** „Schnelle“ Kohlenhydrate vermeiden! – Spike-Proteine unterhalten einen Entzündungsprozess, der durch Histamin verstärkt wird. Histaminarme Lebensmittel sollten daher bevorzugt werden<sup>7</sup>. Keine Fische und Meeresfrüchte (Schwermetallbelastung). Bei Störung der Darmflora helfen Probiotika und OMEGA 3, dass die empfohlenen Mittel aufgenommen werden. Intervallfasten ist hilfreich für den Abbau schädlicher Zellen und zur Regeneration der Darmflora.

<sup>5</sup> <https://www.mwgfd.org/angebot-fuer-hilfesuchende/>

<sup>6</sup> <https://www.zentrum-der-gesundheit.de/bibliothek/ratgeber/entsaeuerung/basenbad>

<sup>7</sup> <https://utopia.de/ratgeber/histaminarme-lebensmittel-eine-liste/>

## VORSICHT BEI ANDEREN IMPFUNGEN

Weitere mRNA-„Impfstoffe“ wurden entwickelt, z. B. gegen das Erkältungs-Virus RSV, 2023 zugelassen von der Europäischen Kommission, auch für Schwangere! Viele mRNA-Produkte – gegen Grippe, Zytomegalie sowie in Kombination gegen Covid und Grippe – sind in der Phase III (sie werden an Tausenden Freiwilligen getestet, um dann zugelassen zu werden<sup>8</sup>).

Der letzte Schrei sind „selbstamplifizierende“ Vakzine, d.h. ihre mRNA vervielfacht sich im Körper. Dieses Gift namens Kostaive ist in der EU zugelassen (2/25), in Deutschland noch nicht empfohlen (Stand 4/25).

Durch mRNA-Injektionen explodieren die Krebsraten. Ab 2025 wollen Moderna und BioNTech allen Ernstes „mRNA-Impfungen“ zur Krebstherapie auf den Markt bringen. Geht's noch?

Generelle Empfehlung: **ÄRMEL RUNTER!**

Vor jeder Impfung oder Behandlung sollten Sie sich umfassend über die Inhaltsstoffe und möglichen Risiken informieren, denn es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, dass dies der Arzt für Sie übernimmt. **Handeln Sie eigenverantwortlich!**

---

<sup>8</sup> <https://www.vfa.de/de/forschung-entwicklung/impfstoffforschung/rna-basierte-impfstoffe-in-entwicklung-und-versorgung>

## 4. WIE ENTSTEHT „LONG COVID“?

Ist jemand nach einer Corona-Infektion monatelang beeinträchtigt, so sprechen Ärzte von Long Covid (oder Post-Covid-Syndrom). Die Angst davor hat die Impfbereitschaft erhöht, denn vielfach ist zu lesen: **„Impfungen senken das Risiko für Long Covid.“**

Dr. Martin Gailhofer aus Eichstätt hat folgende Beobachtungen gemacht: „Ich hatte anfangs einige ungeimpfte Patienten, die nach einem Covid-Infekt mehrere Wochen (höchstens 8) krank waren – vor allem bronchial – aber nicht langfristig arbeitsunfähig. Meine üblichen Maßnahmen schlugen gut an. Allerdings nehmen alle Patienten meiner Praxis auch Vitamin D und meist noch andere Mikronährstoffe ein.

Im Jahr 2022 kamen dann aber einige Patienten, die nach ein- oder mehrmaliger Covid-Impfung über Monate anhaltend extrem geschwächt und arbeitsunfähig waren. Diese benötigen eine sehr langfristige und aufwendige Behandlung (viele Infusionen, oft Laserblutbehandlung). Bei ihnen besteht eine echte schwere Post-Covid-Symptomatik.“

Das heißt ja: **Impfungen erhöhen das Risiko für Long Covid!**

Verwunderlich ist das nicht. Die mRNA-Injektionen entwickeln nach 3 Monaten eine „negative Wirksamkeit“. Das bedeutet: Geimpfte haben ein höheres Infektionsrisiko, denn ihr Immunsystem – durch die Spritzen geschwächt – kann sich nicht mehr effektiv wehren. Sie erkranken stärker und gesunden langsamer. Durch die Impf-Spikes sind sie „tolerant“ gegenüber den Virus-Spikes geworden, was sie auch (besonders nach Boostern) länger ansteckend macht.

Für die nun unleugbaren Impffolgen wird der Begriff „Post-Vac-Syndrom“ gebraucht. Das sei angeblich dasselbe wie Long Covid, nur eben nach Impfung. Nach einer Impfung trete das Syndrom aber sehr viel seltener auf als nach einer Infektion, wird behauptet.

Prof. Stefan Hockertz lehnt den Begriff „Post-Vac“ als tatsachenverschleiend ab. Anfang 2023 schrieb er dazu: „Hören Sie auf, dieses Wort zu benutzen! Es ist ein Sprachtrick, um Nebenwirkungen und Todesfälle nach Covid-Impfstoffgabe nicht diskutieren zu müssen.“ Inzwischen hat sich dieser Begriff auch bei kritischen Ärzten durchgesetzt, die darauf Wert legen, dass die Impfschäden nicht im „Long Covid“-Topf landen.

Ungeimpften, die schwer und lang an Covid erkrankten – teils als Folge unangemessener Intensivbehandlung – wäre mit geeigneter Frühtherapie zu helfen gewesen. Und ein guter Vitamin D-Spiegel (S. 6) wirkt präventiv.

Ab 2022 favorisierte man „Paxlovid“ der Firma Merck zur Covid-Therapie, Deutschland bezog eine Million Packungen à 500 €. Mehr als die Hälfte wurde nicht gebraucht, Verlust: 280 Mio. €. – Ivermectin, wirksam und kostengünstig, wurde von Anfang an unterdrückt.

Im Gesundheitsministerium setzt man beim Thema „Long Covid“ auf mehr Geld, mehr Forschung und mehr Medikamente; dass aber mRNA-Impfungen die Hauptursache sind, ist selbstverständlich kein Thema.

Im November 2023 bewilligte der Haushaltsausschuss des Bundestags 100 Mio. € für Erwachsene und 50 Mio. € für Kinder „zur Erforschung von Long Covid“.

Auf die Unterscheidung zwischen Geimpften und Ungeimpften legt man beim Thema „Long Covid“ keinen Wert. Sonst müsste man z.B. registrieren: Die häufig auftretende postinfektiöse Erschöpfung (CFS) kommt in 99 % der Fälle bei Geimpften vor.

## 5. WAS IST EIGENTLICH „SHEDDING“?

Dieses englische Wort bedeutet „vergießen“ und meint die Übertragung von Impfbestandteilen durch Atemluft, Haut und Körpersekrete, was viele Symptome auslösen kann, z.B. Brennen und Rötung der Haut, Hustenreiz, Schwindel, Kopfweg, „Hirnnebel“, Herzrasen, Übelkeit, Durchfall, Menstruationsstörungen bis hin zu totalem Energieabfall mit tagelanger Erholungsbedürftigkeit.

Was läuft hier ab? Eine Studie – veröffentlicht im Mai 2023 im Online-Journal ImmunoHorizons – beschreibt: Geimpfte können Antikörper (Immunglobuline), die mittels mRNA-Impfung erzeugt wurden, durch Aerosole (Tröpfchen in der Luft) auf Ungeimpfte übertragen, was aber nicht zu deren Immunisierung führt, sondern zu Autoimmunreaktionen. – Auch Spike-Proteine werden übertragen, und zwar mittels Exosomen, die von Spike-produzierenden Zellen freigesetzt werden. Exosomen sind membran-umhüllte „Stoffcontainer“. Sogar mRNA kann auf diese Weise weitergegeben werden.

Auch in der Herstellerstudie von Pfizer wird die Übertragbarkeit von Impfwirkungen angenommen. Deshalb wurde eine Meldepflicht verankert, wenn Geimpfte mit Schwangeren und Stillenden in Kontakt kamen. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch

§21 des deutschen Infektionsschutzgesetzes<sup>9</sup>.

Freigelegte Dokumente von Pfizer wurden mit Hilfe tausender Fachleute ausgewertet und die Ergebnisse nun publiziert<sup>10</sup>. Wie lange nach Impfung Shedding auftreten kann, ist ungewiss. Bei der Covid-19-mRNA handelt es sich um synthetisch modifizierte RNA (modRNA), die viel haltbarer ist als normale RNA. Die Abwehrreaktion des Körpers gegen modRNA ist sehr schwach, so dass Spike-Proteine und Antikörper in unbekannter Menge und nicht absehbarer Dauer produziert werden können.

Bei Shedding-Symptomen können o.g. Maßnahmen gegen Virusinfektionen hilfreich sein. Falls **Ivermectin**® verfügbar ist: Oftmals genügt eine einzige Gabe von 0,2 mg pro kg Körpergewicht gegen Shedding-Wirkungen. Prophylaktisch kann diese Dosis eine Woche lang gegen Shedding helfen. **Cistus Lutschtabletten** und **Algovir Nasenspray** können Mund, Rachen und Nase schützen.

Für Betroffene, Ärzte und Therapeuten sehr informativ ist zu diesem Thema das Buch KANARIENVÖGEL von Annette Lein mit einem Vorwort von Prof. Hockertz, 1. Auflage 2025 [www.lichtzeichen-shop.com](http://www.lichtzeichen-shop.com)

---

<sup>9</sup> [https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/\\_21.html](https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/_21.html)

<sup>10</sup> [https://www.achgut.com/artikel/die\\_pfizer\\_files](https://www.achgut.com/artikel/die_pfizer_files)

## 6. ÜBERWINDUNG DER GESELLSCHAFTLICHEN SPALTUNG

Die manipulativen Corona-Maßnahmen dienten der Einschüchterung mit dem Ziel einer hohen Impfquote. Die Panikmache bewirkte große Verunsicherung; in Familien und unter Freunden kam es zu Spaltungen. Vielfach ist die Sprachlosigkeit noch nicht überwunden. Das wird nicht besser durch ein „Schwamm drüber“, sondern durch Bitte um Verzeihung, wo man schuldig geworden ist, andere verletzt und ausgegrenzt hat.

Mögen die Hinweise in dieser Schrift beitragen zur Überwindung von Unwissenheit und Ängsten, von Trennungen und Impfschäden. Viele leiden unter den Auswirkungen der Spritzen, laufen aber von Arzt zu Arzt, ohne dass die Ursache ihrer Leiden erkannt und behandelt wird. Schließlich soll es „psychisch“ sein...

Geimpfte und Ungeimpfte sollten zusammenstehen – wachsam gegenüber weiteren „Gesundheitsplänen“ von WHO, WEF und anderen „Menschheitsbeglückern“.

Und überhaupt: Besinnen wir uns doch wieder auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens: Glaube, Hoffnung, Liebe! Und lassen wir uns nie wieder Angst machen...

## 7. GANZHEITLICH GESUND LEBEN

Wenn wir versöhnt mit Gott leben und auf Seine Liebe und Versorgung vertrauen, kann sich das sehr positiv auf unsere körperliche, seelische und spirituelle Gesundheit auswirken. Wir können Sorgen und Ängste loslassen und frei werden.

### *Psalm 23*

*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.*

*Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.*

*Er erquicket meine Seele.*

*Er führet mich auf rechter Straße  
um seines Namens willen.*

*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.*

*Du bereitest vor mir einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.*

*Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben  
lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN  
immerdar.*

Die Bibel

## WIE DAS PERSÖNLICH ERFAHRBAR WIRD

Jesus Christus spricht im Buch Offenbarung Kap. 3,20:

**„Ich stehe vor deiner Tür und klopfe an.  
Wer meine Stimme hört und mir die Tür öffnet,  
zu dem werde ich hineingehen und Gemeinschaft  
mit ihm haben.“**

Ihre Antwort darauf könnte mit einem einfachen Gebet die folgende sein:

*„Lieber Herr Jesus Christus, ich lade dich heute ganz bewusst in mein Leben ein und öffne Dir die Tür meines Herzens. Bitte komm zu mir herein! Ich wende mich ab von allem Bösen und setze mein Vertrauen ganz auf dich. Du bist für mich am Kreuz gestorben, darum bitte vergib mir meine Schuld und mach mich frei. Ich lege mein ganzes Leben in Deine Hände und danke dir, dass du mich jetzt angenommen hast und mir deinen Heiligen Geist gibst, damit ich dir alle Tage meines Lebens nachfolgen kann! Amen.“*

Durch das Lesen im Neuen Testament und das persönliche Gespräch mit Gott (Gebet) können Sie Jesus Christus immer besser kennenlernen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen!



**Dr. Günther Riedl** (\*1953) war 30 Jahre lang Kinderarzt in Uelzen / Niedersachsen.

Seit 2020 beobachtete er irritiert, dass fundamentale Grundsätze der Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten außer

Kraft gesetzt wurden. Unzählige erhielten nicht die notwendige medizinische Hilfe. Jung und Alt wurden in Angst versetzt und nachhaltig traumatisiert.

**Mit dieser handlichen Broschüre gibt Dr. Riedl einfache und erprobte Empfehlungen weiter, mit denen wir wieder aufatmen und Mut fassen können und die sofort anwendbar sind.**

Damit setzt er der systematischen Irreführung durch die Pharma-Lobby fachlich fundierte Aufklärung entgegen.

**Nachbestellungen dieses Heftchens unter**

<https://www.mandelzweig.org/shop-2/>

**Weitere wichtige Informationen:**

[www.informierdich.info](http://www.informierdich.info)